

Der PR-Wert geologischer Beiträge in Orts-Chroniken bzw. Heimatbüchern, dargestellt am Beispiel des Bundeslandes Salzburg

Josef-Michael Schramm

Fachbereich Geographie & Geologie, Universität Salzburg,
A-5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 34; e-mail: Josef-Michael.Schramm@sbg.ac.at

Das Bundesland Salzburg gliedert sich in fünf politische Bezirke mit 119 Gemeinden einschließlich der Stadt Salzburg. Orts-Chroniken bzw. Heimatbücher erfassen knapp über 82% aller Gemeinden, das sind 98 Dörfer, Märkte und Städte (Stand 2013). Als Bearbeiter dieser meist monographischen Druckwerke fungieren Einzelautoren, aber auch Teams mit Fachspezialisten.

Bis in die 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts wurde das gesamte Informationsspektrum eines Gemeindegebietes von örtlichen Chronisten in Angriff genommen. Meist zählten Angehörige des Klerus oder der Lehrerschaft zu den besten Lokalkennern. Dabei wurden die Fakten und Daten mit unglaublicher Akribie für solche „Lokalprojekte“ recherchiert und verarbeitet. Es soll das äußerst verdienstvolle Sammeln von Informationen keinesfalls herabsetzen, auch wenn diese wertvolle Chronistentätigkeit besonders in den naturwissenschaftlichen Disziplinen den neuesten Erkenntnisstand häufig verfehlte. Dennoch vermochten oftmals „nur“ laienhafte geologische Informationen, wie etwa der (nicht auszurottende) Begriff „Urgestein“ u. dergl., das örtliche und regionale Interesse zu wecken. Somit war mit dieser Basisarbeit der Zweck erreicht, in Sachen *Public Relations* zu wirken.

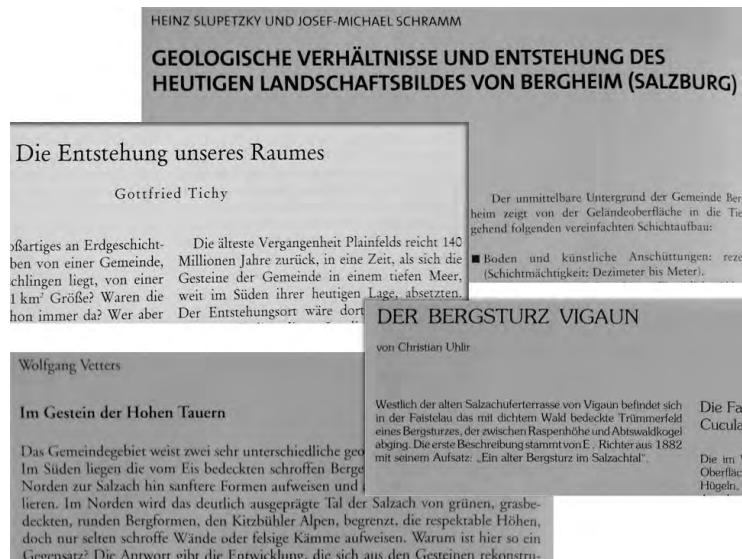


Abb. 1: Ausgewählte Beispiele für geologische Beiträge in Salzburger Orts-Chroniken, siehe Zitate (6), (11), (12) und (18) im Literaturverzeichnis.

Demgegenüber entwickelte sich zur Gegenwart der Trend, von Einzelautoren abzugehen und Teams mit einschlägigen Fachleuten zu gewinnen. Die einzelnen Beiträge für die jeweiligen Disziplinen der Natur- und Geisteswissenschaften sowie Technik übernahmen also ausgewiesene Kenner der Materie. Dies gewährleistete, dass beispielsweise Geologen Artikel über die Beschaffenheit des Untergrundes und über geogene Naturkatastrophen verfassten, Geographen Artikel über die Entstehung des Landschaftsbildes

und Oberflächenformen sowie über demographische Entwicklungen, Techniker Artikel über das Baugeschehen und Historiker Artikel über geschichtliche Tatsachen und Vorgänge (Abb. 1).

Mit aktuellen, qualitativ hochstehenden aber dennoch verständlich geschriebenen Beiträgen lässt sich eine breite und nachhaltige PR-Wirkung erzielen. Dazu zählen

- Didaktisch gut aufbereitete Beschreibungen der örtlichen Geologie, mitsamt dem Gesteinsbestand, der Struktur und dem tektonischen Bau,
- Hinweise auf nutzbare Bau- und Mineralrohstoffe, sowie allfällige Interessenskonflikte für die kommunale Flächenwidmung,
- Erläuterungen zur Bildung, dem Vorkommen, der nachhaltigen Nutzung und den gebotenen Schutzmöglichkeiten von Grund- und Bergwasser,
- Angaben über die Verbreitung geogener Gefahren, deren vernetzte Auslösemechanismen und Präventions- bzw. Schutzmaßnahmen.

Indem solche Beiträge den grundlegenden Stoff für eine vertiefte Heimatkunde vermitteln, beginnt die nachhaltige PR-Wirkung. Diese setzt sich fort, sobald ein grundlegendes Verständnis für Naturvorgänge samt ihren interaktiven Zusammenhängen erreicht wird. Im Einzelfall vermag die PR-Wirkung darin zu gipfeln, dass das Bestreben geweckt wird, an dieser Materie fundiert ausgebildet zu werden, um sie später als Beruf auszuüben. Dies kann in weiterer Folge zur Erlangung der Befähigung führen, auch politische Entscheidungsträger fachlich zu beraten, womit sich der PR-Kreislauf schließt.

Zumal erst in 16 Orts-Chroniken des Bundeslandes Salzburg moderne, von Fachgeologen verfasste, Beiträge existieren (Literaturverzeichnis und Abb. 2), ist die Geologenschaft herausgefordert, sich in den Gemeinden einzubringen, um möglichst viele weitere Beiträge bereitzustellen.



Abb. 2: Lediglich 16 von 98 Salzburger Orts-Chroniken enthalten Kapitel von Fachgeologen. Mögen deren Beiträge einer breiteren Öffentlichkeit helfen, geologische Gegebenheiten im richtigen Licht zu sehen, wozu die Karbidlampe als Metapher dient.

Literatur:

- FURTMÜLLER Gert, SCHRAMM Josef-Michael & SLUPETZKY Heinz 2001. Geologie und Landschaft um Bischofshofen - der Ablauf vom Urknall bis zur Gegenwart. – In: HÖRMANN, Fritz (Hrsg.), Chronik Bischofshofen; Vom urzeitlichen Kupfererzabbau über die Maximilianszelle bis zur Eisenbahn, Band I, 17-30, 2 Abb., 3 Tab. 1 Taf., Bischofshofen (Eigenverlag der Stadtgemeinde Bischofshofen).
- SCHRAMM Josef-Michael 1986. Die Geologie des Gemeindegebietes. – In: EFFENBERGER, Max, Brucker Heimatbuch, 16-21, Bruck an der Glocknerstraße (Eigenverlag der Gemeinde Bruck).

- SCHRAMM Josef-Michael 2007. Geologie und PR-Aktivitäten im Bundesland Salzburg. – Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, 147/1-2, 95-108, 19 Abb., 4 Tab., Wien.
- SCHRAMM Josef-Michael & SLUPETZKY Heinz 1998: Geologie und Landschaftsentwicklung im Gemeindegebiet Hütttau (Pongau, Salzburg). – In: STEINBACHER, Gottfried (Hrsg.), Hütttau, der alte Bergwerksort an der Römerstraße im Fritztal - Ortschronik Hütttau, 18-31, 2 Abb., 2 Tab., Hütttau (Eigenverlag der Gemeinde Hütttau).
- SLUPETZKY Heinz & SCHRAMM Josef-Michael 1996. Geologische Struktur, Entstehung des Landschaftsbildes. – In: RAINER, Matthias (Hrsg.), Rastatt der „Alte Markt“ im Ennspongau, Ortschronik Altenmarkt im Pongau, I, 32-44, 3 Abb., 4 Tab., Salzburg (Eigenverlag der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau).
- SLUPETZKY Heinz & SCHRAMM Josef-Michael 2009. Geologie und Landschaftsentwicklung im Gemeindegebiet Bergheim. – In: BRUNNER-GAUREK, Monika (Red.), Ortschronik von Bergheim, 16-25, 649-653, 6 Abb., 2 Tab., Bergheim (Eigenverlag der Gemeinde Bergheim).
- TICHY Gottfried 1992. Eine Landschaft entsteht: die Geologie um Radstadt. – Radstädter Hefte, 2, 38 S., mit Abb., Radstadt (Eigenverlag des Radstädter Museumsvereins).
- TICHY Gottfried 1996. Die Entstehung unserer Landschaft. Zur Geologie des Seekirchener Raums. – In: DOPSCH, Elisabeth & DOPSCH, Heinz (Hrsg.), 1300 Jahre Seekirchen - Geschichte und Kultur einer Salzburger Marktgemeinde, 21-32, 1 geol. Karte, 1 Foto, Seekirchen am Wallersee (Eigenverlag der Marktgemeinde Seekirchen am Wallersee).
- TICHY Gottfried 1998. Aus Strobls erdgeschichtlicher Vergangenheit. – In: STEHRER, Johann (Hrsg.), Strobl am Wolfgangsee; Naturraum, Geschichte und Kultur einer Gemeinde im Salzkammergut, 25-41, mit Abb., Strobl am Wolfgangsee (Eigenverlag der Gemeinde Strobl am Wolfgangsee).
- TICHY Gottfried 2000. Die Geologie von Koppl. Eine kleine Gemeinde aber reich an Besonderheiten. – In: BAHNGRUBER, Matthias; PAARHAMMER, Johann & ZAISBERGER, Friederike (Red.), Heimat Koppl; Chronik der Gemeinde, 14-33, mit Abb., Koppl (Eigenverlag der Gemeinde Koppl).
- TICHY Gottfried 2003. Die Entstehung unseres Raumes. – In: LANG, Johannes (Red.), Geschichte von Plainfeld, 11-18, mit Abb., Plainfeld (Eigenverlag der Gemeinde Plainfeld).
- UHLIR Christian 1990. Der Bergsturz Vigaun. – In: NEUREITER, Michael, STEINBERGER, Michael & TONWEBER, Alois (Red.), Vigaun; Von Natur, Kultur und Kur, 22-27, mit Abb., Vigaun (Eigenverlag der Gemeinde Vigaun).
- UHLIR Christian 2003. Die Entwicklung der Landschaft. – In: DOPSCH, Heinz & HIEBL, Ewald (Hrsg.), Anif; Kultur, Geschichte und Wirtschaft von Anif, Niederalm und Neu-Anif, 10-17, mit Abb., Anif (Eigenverlag der Gemeinde Anif).
- UHLIR Christian 2003. Rund um den Untersberg. – In: DOPSCH, Heinz & HIEBL, Ewald (Hrsg.), Anif; Kultur, Geschichte und Wirtschaft von Anif, Niederalm und Neu-Anif, 32-42, mit Abb., Anif (Eigenverlag der Gemeinde Anif).
- UHLIR Christian Franz (Hrsg.) 2011. Salzburger Stadtberge (Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg). – 230 S., mit Abb., Borsdorf (edition winterwork).
- UHLIR Christian F. & SCHRAMM Josef-Michael 2011. Naturgefahren, Bergstürze und Bergputzer. – In: UHLIR, Christian Franz (Hrsg.), Salzburger Stadtberge (Mönchsberg, Kapuzinerberg, Festungsberg, Nonnberg, Rainberg), 31-46, 78-79, 15 Abb., Borsdorf (edition winterwork).
- VETTERS Wolfgang 1989. Zur Geologie des erweiterten Gerichtsbezirkes Werfen. – In: Schätze der Berge. Mineralien, Erze, Fossilien aus der geologischen Vergangenheit von Werfen und seiner Umgebung, Schriftenreihe des Museumsvereines Werfen, 6, 5-18, 2 Abb., 4 Taf., Werfen (Museumsverein Werfen).
- VETTERS Wolfgang 1993. Kleine Geologie von Bramberg. – In: HÖNIGSCHMID, Hans, Bramberg am Wildkogel, 20-23, 1 Foto, Bramberg (Eigenverlag der Gemeinde Bramberg).